Kontaktdaten Absender: in/ Institution:

     Hamm

 Tel.:

 Fax:

 E-Mail:

Jugendamt Hamm

Allgemeiner Sozialer Dienst

Caldenhofer Weg 159

59063 Hamm

Fax: 02381 17-2955

Hamm, den

**Mitteilung an das Jugendamt über gewichtige Anhaltspunkte einer möglichen Kindeswohlgefährdung gem. § 4 Abs. 3 KKG/ § 8a Abs. SGB VIII**

[ ]  Erstmitteilung [ ]  wiederholte Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir liegen gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls des folgenden Kindes/ Jugendlichen vor:

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname  |  |
| Geburtsdatum (Alter) |  |
| Adresse |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Institution  |  |
| Ansprechperson |  |
| Weitere Beteiligte  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Daten der Erziehungs-/ Sorgeberechtigten**Die Personensorge liegt bei:Vater [ ]  Mutter [ ]  Vormund [ ]  weitere Person [ ]  |  |  |

**Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Emailadresse:**

|  |
| --- |
|  |

**Kenntnis der Erziehungs-/ Sorgeberechtigten über die Gefährdungsmitteilung an das Jugendamt**

|  |  |
| --- | --- |
| Die Erziehungs-/ Sorgeberechtigten sind informiert und haben der Mitteilung zugestimmt. | [ ]   |
| Die Erziehungs-/ Sorgeberechtigten sind informiert und verweigern die Zustimmung zur Einbeziehung des Jugendamtes. Die bisherigen angebotenen bzw. vermittelten Hilfen wurden nicht angenommen oder sind nicht ausreichend zur Abwendung der Gefährdung.  | [ ]  |
| Die Erziehungs-/ Sorgeberechtigten sind nicht informiert, da gem. § 8a Abs. 4 SGB VIII/ § 4 Abs. 3 KKG ihre Information den wirksamen Schutz des Kindes/ der Kinder in Frage stellen würde. | [ ]  |

Begründung (Was genau wurde mit den Erziehungs-/ Personensorgeberechtigten besprochen?):

**Inhalt der Kindeswohlgefährdungsmitteilung**

*Hier bitte möglichst konkrete und zusammenfassende Angaben der Beobachtungen und Einschätzungen machen, z.B.*

* *Zahlen/ Daten zu Anzahl von Gesprächen, Fehltagen oder Vorfällen*
* *Fakten mit genauen Angaben, was wurde tatsächlich gesehen/ gehört/ berichtet*

|  |  |
| --- | --- |
| Grund der Gefährdungsmitteilung:(Um welche Form der Kindeswohlgefährdung geht es genau?) |       |
| Aktueller Anlass: (Warum wird die Mitteilung zum jetzigen Zeitpunkt gemacht?) |       |
| Konkrete Anhaltspunkte für die Gefährdung (aktuelle Fakten/Beobachtungen, wer hat was, wann, wo beobachtet?): |       |

**Bisheriger Prozess**

*Hier bitte möglichst konkrete und zusammenfassende Angaben der Beobachtungen und Einschätzungen machen.*

|  |  |
| --- | --- |
| Wurde eine insoweit erfahrene Fachkraft (gem. § 8a Abs. 4 SGB VIII/ § 4KKG i.V. mit § 8b SGB VIII) hinzugezogen und was war das Beratungsergebnis? |       |
| Bisherige Hilfeangebote und Gespräche mit der Familie und deren Umsetzung? (zeitlicher Ablauf)  |       |
| Welche Vereinbarungen wurden mit den Erziehungs-/ Sorgeberechtigten getroffen und warum reichen diese nicht mehr aus? |       |
| Welche Ressourcen gibt es in der Familie? |       |
| Einschätzung der Kooperationsbereitschaft der Familie |       |
| Beteiligte Institutionen |       |

**Weitere Anmerkungen:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Wird ein/e Dolmetscher:in benötigt?** | **Sprache** |
| [ ]  ja [ ]  nein |  |

*Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die folgende/n Ansprechperson/en:*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Telefonnummer/ E-Mail** | **Funktion** |
|       |       |  |
|  |  |  |
|  |       |  |

Hamm, den

Mit freundlichen Grüßen

Name, Unterschrift meldende Person/en

**mögliche Anlagen:** z.B.eigene Dokumentationen wie Beobachtungen, Fallbesprechungen, Gesprächsprotokolle**,** Berichte